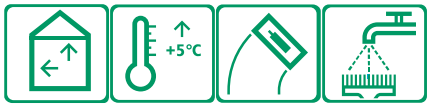
SCHWEPA
Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH

Technisches Merkblatt TM

ARULITH L HAFTPUTZGIPS

Gipsleichtputz-Trockenmörtel B4/20/2 nach DIN EN 13279-1
Mörtelgruppe P IV nach DIN 18550



Anwendungsgebiet:

SCHWEPA Arulith L Haftputzgips eignet sich als einlagiger Haftputz auf allen Decken und Wandflächen aus Beton und Mauerwerk im Innenbereich. Auch für Renovier-, Reparatur- und Beiputzarbeiten geeignet. Für den Einsatz in häuslichen Küchen und Bädern gemäß DIN 18550 zugelassen. SCHWEPA Arulith L Haftputzgips zeichnet sich durch hohe Ergiebigkeit, sehr gute Haftung und gute Glättfähigkeit aus.

Untergrund:

Der Untergrund muss saugfähig, sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sowie frostfrei sein. Korrodierbare und oxydierbare Metallteile vor dem Putzen mit Korrosionsschutz versehen. Stark saugende Putzgründe sind mit SCHWEPA ARU-Aufbrennsperre zu grundieren. Auf frischem oder feuchtem Beton > 3,0 Gew.% Feuchtigkeit darf nicht geputzt werden. Dichte, nicht saugende Untergründe und Betonflächen mit SCHWEPA ARU-Quarzhaftbrücke (Betonkontakt) vorbehandeln. Trocknungs- bzw. Aushärtezeiten der Grundierung bzw. einer Haftbrücke sind zu beachten.

Verarbeitung:

Nur saubere Gefäße und Werkzeuge sowie sauberes Wasser verwenden, nicht mit Fremdmaterial mischen. Sackinhalt (30 kg) mit ca. 18 - 20 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl knollenfrei anrühren. SCHWEPA Arulith L Haftputzgips mit der Kartätsche eben abziehen. Nach ausreichender Versteifung leicht annässen, filzen und anschließend mit der Traufel glätten. Nach dem Putzen für ausreichend Querbelüftung sorgen. Bei Beton-Deckenplatten die Putzflächen an den Rändern, sobald der Putz abbindet, senkrecht einschneiden. Die Verarbeitungszeit beträgt je nach Putzgrund und Witterungsbedingungen ca. 60 Minuten. Hohe Temperaturen, Durchzug, verschmutzes Werkzeug oder verschmutztes Wasser können die Verarbeitungszeit erheblich reduzieren.

Verbrauch:

Auftragsstärke* 10 mm	ca. 8,3 kg/m²	ca. 3,6 m²/Sack (à 30 kg)
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Lieferform:

In Papiersäcken à 30 kg	Artikel-Nr. 00100530	35 Sack/Palette

Lagerung:

Ca. 6 Monate lagerfähig; ungeöffnete Originalgebinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 10/21

Technisches Merkblatt TM

ARULITH L HAFTPUTZGIPS

Gipsleichtputz-Trockenmörtel B4/20/2 nach DIN EN 13279-1
Mörtelgruppe P IV nach DIN 18550

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Mörtelgruppe	Gipsleicht-Putztrockenmörtel, B4/20/2 Maschinenputz DIN EN 13279-1 P IV gemäß DIN 18550
Haftzugfestigkeit	> 0,1 N/mm²
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,29 W/mK
Wasseraufnahme	NPD
Wasserdampf-diffusionswiderstandszahl μ	10 (trocken)
Brandverhalten	A1
Ergiebigkeit	ca. 1200 l/t

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Besonders zu beachten: Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw nicht über +35 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914-2, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.
Nach vollständiger Trocknung/Erhärtung geeignet als Untergrund für die Aufnahme von Abdichtungen, Beschichtungen, Bekleidungen und Belägen als Maßnahmen zur Weiterbehandlung von Wand- und Deckenflächen unter Berücksichtigung technischer Regelwerke. Zur Herstellung von Ansetz-/Verlegeflächen nicht glätten, nicht filzen!

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 10/21